

Bildungswerk Weilau e.V. Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle
Mitglieder,
Freundinnen und Freunde
des Bildungswerks Weilau

Vorstand und Geschäftsstelle:
Rosa-Luxemburg-Str. 2
75015 Bretten
Tel.: 07252-973815
Fax: 07252-973814
Mail: bw-weilau@t-online.de
Internet:: www.bw-weilau.de

**Ausflug nach Gundelsheim / Schloss Horneck
Siebenbürgen-Museum am 28. Juni 2008
sowie einige Informationen zu aktuellen Entwicklungen**

Das Bildungswerk Weilau
ist Mitglied im DW Baden

RS 6

Bretten, 11. Juni 2008

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

für den **Ausflug am 28. Juni nach Gundelsheim a. N.** mit Schloss Horneck und Siebenbürgen-Museum ist inzwischen alles vorbereitet. Das Schiff (wir haben bis zu 20 Personen angemeldet, und selbstverständlich kann immer noch mitfahren, wer möchte!) legt um 11.00 Uhr vom Ableger in Bad Wimpfen ab, Fahrzeit ca. 30 Minuten. In Gundelsheim dann Weg hinauf (ca. 20 Min., nicht sehr steil), Besuch des Siebenbürgen-Museums im Schloss mit Führung durch Pfarrer Dr. Schuller (früher Schäßburg in Siebenbürgen, heute Brühl in Baden); für ca. 13.30 Uhr sind wir im benachbarten Restaurant "Komturei" angemeldet, danach ist Zeit für einen Bummel durch das reizvolle Neckarstädtchen Gundelsheim. Um 16.00 Uhr fährt unser Schiff zurück nach Bad Wimpfen. Dort kann, wer mag, sich noch ein wenig in der beeindruckenden Staufer-Pfalz umsehen oder je nach Zeit- und Kräftebudget den Heimweg antreten. Die Anreise nach Bad Wimpfen organisieren wir mit Privat-PKW. TeilnehmerInnen aus Heddesheim sind gebeten, sich möglichst untereinander in Fahrgemeinschaften zusammenzufinden und dazu Kontrakt mit Karlheinz Metzger (Tel. 06203-44517) oder Roland Raiser (06203-41844) aufzunehmen. Start in Heddesheim ist um 9.15 Uhr vor dem Rathaus. Kosten: Schiff € 5, 50; Museum: € 2,- .

Unterdessen haben sich für unser Bildungswerk einige wichtige Entwicklungen ergeben.



Prof. Dr. Dietmar von Hoyningen-Huene, langjähriger Rektor der Hochschule Mannheim und Mitglied unseres Beirats, hat dankenswerterweise einen **Kontakt mit der Manfred-Lautenschläger Stiftung** in Heidelberg vermittelt. Im Ergebnis eines ausführlichen Gesprächs mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der MLP AG in Wiesloch, Herrn Manfred Lautenschläger, der zugleich der Manfred Lautenschläger Stiftung vorsteht, übernimmt die Stiftung die Kosten, wenn unsere Roma-Studentin **Adriana**

Tutura aus Weilau demnächst **ein halbjähriges Praktikum** in Heidelberg absolvieren wird.

Wir sind dankbar, dass wir auf Anregung des Stiftungsvorsitzenden darüber mit dem **Zentralrat Deutscher Sinti und Roma** in Kontakt treten konnten. Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats und zugleich Leiter des Dokumentationszentrums Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, Adriana in die Arbeit des Dokumentationszentrums einzubinden. Sie wird dort auch ihre fachliche Qualifikation in der Mithilfe an Übersetzungsarbeiten aus dem Deutschen ins Rumänische einbringen können.

Auf Initiative von Frank Hasselbring, Mitglied unseres Vereins und Gemeinderat in Heddesheim, konnten wir außerdem mit der **Landesstiftung Baden-Württemberg** Unterstützungsmöglichkeiten sondieren. Ergebnis: Die Landesstiftung sieht sich zwar außer Stande, unsere laufende Stipendienarbeit zu fördern; sie ist aber bereit, in der Finanzierung punktueller Schwerpunktveranstaltungen Hilfestellung zu geben. Daraus ist der Gedanke erwachsen, im nächsten Sommer – vermutlich in der ersten Septemberhälfte – in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss der Evang. Kirchengemeinde Sächsisch Regen (BASR) eine Tagung zum Thema "**Bildungssituation in Rumänien unter besonderer Berücksichtigung der Minderheitenförderung**" (Arbeitstitel) in Planung zu nehmen. Sowohl rumänische als auch deutsche Fachleute aus Universität und Schulwesen sollen daran teilnehmen können. Von da aus könnte dann das Konzept unserer Arbeit angesichts der Koordinatenverschiebung, die sich durch den EU-Beitritt Rumäniens ergeben hat, nachhaltig weiter entwickelt werden. Die **Koordinationstagung der Diakonie** vom 26. bis 29. Mai in Hermannstadt, an der ich dank der Unterstützung durch das Diakonische Werk Baden teilnehmen konnte, hat hier einen kräftigen Impuls gesetzt.

Zum Stichwort Nachhaltigkeit gehört auch eine **personelle Entscheidung**. Im Benehmen mit dem Beirat hat der Vorstand des BWW auf seiner Zusammenkunft am 9. Juni 2008 Anne Helene Kratzert aus Karlsruhe in den Beirat berufen. Anne Helene Kratzert promoviert in Heidelberg im Fach evang. Theologie und wird im BWW vor allem für die Nachwuchsarbeit Verantwortung übernehmen. Natürlich macht es uns froh, wenn auch junge Leute sich für unsere Arbeit interessieren!

Von **Veranstaltungsterminen** braucht heute nicht erneut berichtet zu werden (vgl. hierzu die Rundbriefe v. 14. 3. und 15. 4. 2008). Nur dass wir inzwischen im Vorfeld des für den 23. Oktober 2008 geplanten Vortrags von Fabian Jacobs (Leipzig) zur Lage der Roma in Rumänien einen **Besuch im Heidelberger Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma** ins Auge fassen. Der Termin steht noch nicht fest. Aber wir haben die Zusage, dass Herr Rose, Vorsitzender des Zentralrats, wenn sein Kalender es zulässt, uns zu dieser Gelegenheit als Gesprächspartner zur Verfügung stehen wird.

Und **am Schluss eine Bitte**: Damit wir das **Benefizkonzert** des Nordbadischen Blechbläser-Ensembles am 14. September 2008 frühzeitig absichern können, sind wir für finanzielle **Unterstützung im Vorfeld** dankbar. Wer diesbezüglich helfen kann und möchte, findet in der Fußzeile von Blatt 1 unsere Bankverbindung. Auch Hinweise auf Hilfsquellen von dritter Seite sind willkommen.

Jetzt bleibt nur, Ihnen und Euch allen mit **Paul Gerhardt** eine gute und segensreiche, eine erholsame und entspannende Sommerzeit zu wünschen: "Geh aus mein Herz, und suche Freud' in dieser lieben Sommerszeit." Ich verbinde dem die besten Grüßen auch von Karlheinz Metzger und grüße Sie und Euch alle

herzlich

Ihr und Euer
Konrad Fischer